

### Kleine Orgelstunde

**RHEINSBERG.** Die Kleine Orgelstunde in der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche empfängt am Sonntag, dem 26. April, Gäste: Kirsten Schwarz-Krochmalnik (Gesang) und Sarah Frisch (Flöte) bringen mit Kantorin Juliane Felsch-Grunow (Orgel) Freudenmusik etwa von Georg Philipp Telemann und Anna Amalia von Preußen zu Gehör.

Auch 2026 stehen an jedem letzten Sonntagnachtsmorgens im Monat die Orgeln in der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche im Mittelpunkt eines Gesprächskonzertes – als Benefizprojekt zur Förderung der Restaurierung der Scholtze-Orgel von 1767. Das Konzert startet wie gewohnt mit dem Publikum auf der Empore. Der Eintritt ist frei, Spenden zur Orgelrestaurierung sind herzlich erbeten. **WS**

Die kleine Orgelstunde findet am Sonntag, dem 26. April, ab 16 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Rheinsberg statt.

### Konzerte und Handwerker

**RHEINSBERG.** Zum Rheinsberger Kunsthandwerkermarkt an diesem Wochenende (18. und 19. April) gibt es an beiden Tagen in der St.-Laurentius-Kirche Orgelkonzerte von etwa 20 Minuten Länge. Jeweils um 12.30 Uhr und um 15.30 Uhr bringt Kantorin Juliane Felsch-Grunow beide Orgeln der Laurentiuskirche zum Klingen. **WS**

Der Eintritt zu den musikalischen Verschnaufpausen ist frei, Spenden zugunsten der Restaurierung der historischen Scholtze-Orgel von 1767 sind herzlich erbeten.

### Ansegeln in Wusterhausen

**WUSTERHAUSEN.** Die Mitglieder des Wassersportfreunde Wusterhausen e. V. sind für Samstag, den 25. April, zum Ansegeln beziehungsweise Anpaddeln eingeladen, um gemeinsam in die neue Wassersportsaison zu starten. Um 11 Uhr werden die Segelboote und das Drachenboot abgelegt. Bei schönem Wetter geht es bis zur Kyritzer Insel. Im Anschluss treffen sich alle zum gemütlichen Beisammensein im Bootshaus. **WS**

### Fotoausstellung im Hospiz

**NEURUPPIN.** Arbeiten von Fotografin Marleen Janzen sind ab diesem Frühjahr im Neuruppiner Hospiz „Haus Wegwarte“ zu sehen. Die Fotoausstellung unter dem Titel „Momente, die tragen“ wird am Freitag, dem 24. April, um 15 Uhr eröffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen. **WS**

### HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:  
**0331/28 40 404**

Leserservice:  
**03391/45 75 34**

redaktion.opr@  
wochenspiegel-brb.de



## Fontane-Lyrik-Projekt mit Schauspiel-Stars besetzt

Henny Reents, Florian Bartholomäi und Christian Redl kommen am 23. Mai nach Neuruppin – Ab 17 Uhr präsentieren sie Gedichte und Balladen

**NEURUPPIN.** Drei brillante und beliebte deutsche Schauspieler werden in diesem Jahr im Rahmen der Fontane-Festspiele das 13. Fontane-Lyrik-Projekt am Pfingstamstag, 23. Mai, ab 17 Uhr in der Neuruppiner Kulturkirche präsentieren: Florian Bartholomäi, Henny Reents und Christian Redl.

Regisseur und Schauspieler Frank



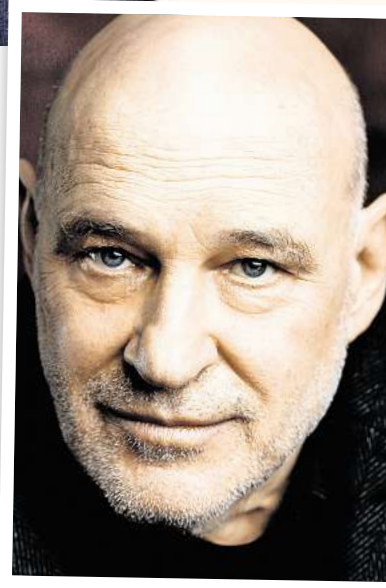
Matthus wählt die Gedichte und Balladen für das Textbuch aus. „Die Preußen und die Liebe“, soviel verrät er schon, wird das Thema sein.

Florian Bartholomäi gab sein Debüt 2005 in dem Spielfilm

„Kombat Sechzehn“. Seitdem kann man ihn in vielen deutschen Fernsehproduktionen erleben, darunter im „Tatort“, in „Die Füchsin“ und anderen Krimiformaten. Auf der Kinoleinwand war er in der „Edelstein-Trilogie“ (Rubinrot, Saphirblau, Smaragdgrün) zu sehen oder im Thriller „Kahlschlag“. Er spielt in internationalen Serien wie „The Missing“, „Die Erben der Nacht“ oder „Legacy“ und stand zuletzt für den ARD-Mysterythriller „Das dunkle Vermächtnis“ vor der Kamera.

Henny Reents spielte bis 2020 an der Seite von Hinnerk Schönemann die Hauptrolle der Dorfpolizistin Lona Vogt im ARD-Krimiformat „Nord bei Nordwest“.

2025 war sie in der Miniserie „Das schwarze Gold“ und im ZDF-Film „Jenseits der Spree“ zu sehen, 2024 und 2023 unter anderem in den Charlotte-Link-Verfilmungen „Ohne Schuld“ und „Einsame Nacht“. Sie stu-



Die Schauspieler Christian Redl, Henny Reents und Florian Bartholomäi (v.l.) kommen in die Kulturkirche. Fotos: Jim Rakete, Mathias Bothor, Ruth Kappus

autor. Seine erste Kino-Hauptrolle hatte er in „Sierra Leone“ (1986). Für seine Hauptrolle in „Der Hammelmörder“ (1989) wurde er mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet. Es folgten zahlreiche weitere Filme unter anderem „Krabat“ (2008), „Die Päpstin“ (2009) oder „Marie Brand und die offene Rechnung“ (2012). Als Kommissar Thorsten Krüger ist er den meisten Fernsehzuschauern aus den „Spreewaldkrimis“ bekannt, die seit 2009 ausgestrahlt werden. **WS**

Die Karten für das Fontane-Lyrik-Projekt am 23. Mai in der Kulturkirche Neuruppin sind in allen reservix-Verkaufsstellen, im online-ticketshop unter [www.fontane-kosmos.de](http://www.fontane-kosmos.de) oder im Fontane-Festspielbüro in Neuruppin (Tel. 03391/6598198, E-Mail: [ket.bartsch@t-online.de](mailto:ket.bartsch@t-online.de)) zu haben.

## Spannende Vorlesungen für Wissenschaftsinteressierte

„Neuruppiner Hörsaal“ startet am 23. April ins neue Sommersemester

**NEURUPPIN.** Nach mittlerweile drei erfolgreichen Semestern geht die Vorlesungsreihe Neuruppiner Hörsaal der Präsenzstelle Prignitz ab April weiter. Bei der Veranstaltungsreihe erhalten wissenschaftsinteressierte Bürgerinnen und Bürger in spannenden Vorlesungen einen Einblick in die Brandenburger Wissenschaft und Forschung.

Von April bis Juni finden drei kostenfreie Vorlesungen jeweils an einem Donnerstag im Monat im Union-Filmtheater in Neuruppin mit wechselnden Referierenden und Themenschwerpunkten statt.

Los geht es am 23. April um 18 Uhr mit dem Thema „Von Brandenburg zum Polarkreis und ins

All“. Kirsten Harth, Professorin für Angewandte Mathematik an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) hat mit weiteren Forschenden Experimente mit Granulaten in der Schwerelosigkeit durchgeführt. In ihrer Vorlesung wird sie von diesen Experimenten und ihrer Reise berichten, die vom Labor an der THB über den Fallturm und Parabelflüge nach Nordschweden führte, um dort auf einer Forschungsrakete der ESA im All zu experimentieren.

„Die Mischung macht's“ sagt Peter Späthel von der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde. Der Professor für Angewandten Waldbau ist am 7. Mai ab 18 Uhr im Neuruppiner

Hörsaal zu Gast und wird in seiner Vorlesung aufzeigen, welche aktuelle Krise gerade die Brandenburger Wälder erleben und wie mit aktivem Waldmanagement die Wälder an den Klimawandel angepasst werden können. Eine besonders wichtige Rolle dabei der naturnahe Waldumbau in Mischwäldern.

In der Juni-Vorlesung des Neuruppiner Hörsaal am 11. Juni ab 18 Uhr stehen dann die „Chancen und Möglichkeiten - Energetische Sanierung von Gründerzeitimmobilien und seriellen Bauten aus der DDR“ im Fokus. Jörg Röder, Professor für Bauwerkserhaltung, Bauen im Bestand und Holzbau sowie Finn E. Schmidt-Bonde von der Fach-

hochschule Potsdam geben einen Einblick in die Sanierungsmethoden und deren Effekte. Heizsysteme, Risiken und Fallstricke sowie der Nutzen der Sanierung für den Energiebedarf, die Heizkosten und die Klimawirksamkeit werden speziell bei den genannten Bauwerken thematisiert. **WS**

Um Einschreibung/Anmeldung wird gebeten: <https://www.praesenzstelle-prignitz.de/termine/detail/neuruppiner-hoersaal-wissenschafts-fuer-alle>

Kirsten Harth ist Professorin für Angewandte Mathematik an der THB. Foto: Bianca Kahl/THB

### Ute Apitz liest und singt

**WUSTERHAUSEN.** Die Bibliothek Wusterhausen lädt für Mittwoch, den 22. April, zum Literatur-Café in die Galerie Alter Laden, Am Markt 3, ein.

Ab 14.30 Uhr präsentiert Ute Apitz ihr Programm „Irgendwas ist immer“ – eine literarisch-musikalische Stunde voller Charme, Humor und berührender Beobachtungen. Ihre Anekdoten und Gedichte in Berliner Mundart sind spritzig und witzig. Mit spitzer Zunge und großem Herzen erzählt sie vom Versprechen, Verlieben, Verweigern, vom Vergessen, Versagen und vom Vergeben. Mal urkomisch, mal tief bewegend, reflektiert sie – stets selbstironisch – den Alltag und das Menschsein als „immer Suchende“.

Durch den Berliner Dialekt eröffnet sich ein authentischer Blick auf eine Sprache und Kultur, die sich in der Hochsprache nicht so darstellen lässt.

Die Autorin wurde im Havelland geboren, ist gelernte Nachrichtentechnikerin und hat drei Jahrzehnte an der Oder gelebt. Ende der 1990er Jahre kehrte sie an die Havel zurück, wo sie heute lebt und schreibt.

Genießen Sie einen kurzweiligen literarisch-musikalischen Nachmittag bei Kaffee und auch selbst gebackenem Kuchen. Die kulturelle Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der öffentlichen Bibliotheken im Landkreis Ostprignitz-Ruppin e. V. **WS**

Anmeldung erforderlich: Tel. 033979/87760 oder E-Mail: [bibliothek@wusterhausen.de](mailto:bibliothek@wusterhausen.de). Der Eintritt ist kostenpflichtig.

### Haltestelle wird nicht bedient

**RHEINSBERG.** Aufgrund des 19. Rheinsbergier Kunsthandwerkermarktes wird die Haltestelle Rheinsberg, Schloss seit gestern, dem 17.04.2026, noch bis einschließlich morgen (19.04.) durch die Linien 764, 788 und 794 nicht bedient werden. Alle Fahrten der Linie 764 beginnen und enden an der Haltestelle Rheinsberg, Bahnhof.

Die Fahrten der Linie 794 um 18:33 Uhr und 20:21 Uhr nach Neuruppin beginnen ebenfalls an der Haltestelle Rheinsberg, Bahnhof. **WS**

Genauere Informationen darüber sind zu erhalten unter der Service-Hotline 03391-400618 oder aber über den Internetauftritt der Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft mbH: [www.orp-busse.de](http://www.orp-busse.de)

IMMOBILIEN  
W. WITTSTOCK  
Von der Elbe bis zur Ostsee



IMMOBILIEN  
VERKAUF  
unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!  
**SILKE BOLDT**  
Immobilienmaklerin seit 1991

Telefon 03395 - 800 899  
[info@immobilien-wittstock.de](mailto:info@immobilien-wittstock.de)  
IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE